



1562 - 2012



Volberg



Forsbach



Rösrath

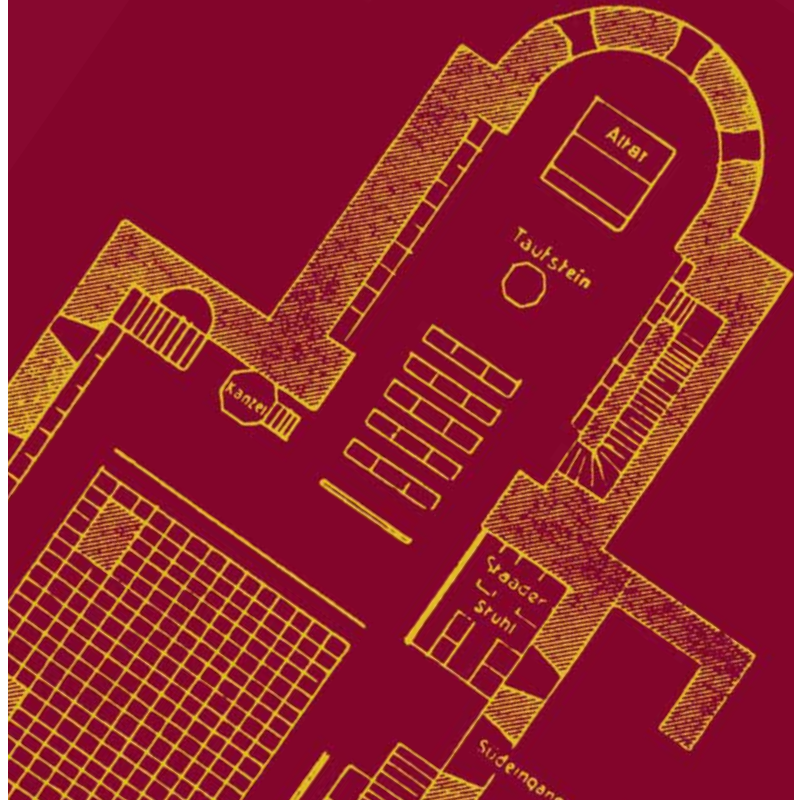


Kleineichen

450 Jahre Reformation

in
Volberg-Forsbach-Rösrath

die Gottesgnad alleine



Evangelische Gemeinde

Volberg - Forsbach - Rösrath

Gemeindebrief - Dezember 2011 bis Februar 2012



Die Bankverbindungen der Evangelischen Gemeinde

bei der Kreissparkasse Köln, Konto 326 000 234, BLZ 370 502 99 und bei der VR Bank eG Bergisch Gladbach, Konto 1 304 309 012, BLZ 370 626 00.

Wir sind sehr auf Ihre Spenden und Hilfe angewiesen! Auf Wunsch erhalten Sie gerne eine Spendenbescheinigung, wenn Sie uns Ihre Adresse angeben.



Foto: Wodicka

Impressum

Herausgeber ist die **Evangelische Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath**.

Redaktion: Rolf Abry, Dietmar Binderberger (bi), Ulrich Brodersen, Andreas Gorn, Anja Hanke, Sascha Hanke, Karl Paetsch, Elisabeth Roeder-Voß, Thomas Rusch (ru), Gisela Steinbach. Verantwortlich: Jürgen Layer (la), Heinz Röbig (rö).

Titelbildentwurf: bierbass.art Köln, Druck: Leo-Druck, Stockach.

Ihre Evangelische Gemeinde finden Sie mit vielen Zusatzinformationen und mehrfach wöchentlich aktualisiert im Internet: <http://evkirche-roesrath.de>.

Inhalt

Das geistliche Wort	3
450 Jahre Ev. Gemeinde	4
Termine	6
Presbyteriumswahl 2012	8
Termine im Advent	10
Das Glaubensbekenntnis	12
Weihnachtsgeschichte	15
Kirchenmusik	16
Gottesdienstplan	18
Konzerte	20
Termine u. Angebote	22
Gemeindekreise	23
Seniorenberatungsstelle	24
Reisebericht	27
Ökumene - Schweden	29
Weltgebetstag 2012	31
Jugendfreizeiten	33
Aus den Kirchenbüchern	34
Regelm. Veranstaltungen	36
Die letzte Seite	40

Alle Weihnachtsgottesdienste auf den Innenseiten in der Heftmitte.

Liebe Gemeindeglieder,

"Machet die Tore weit und die Türen der Welt hoch, dass der König der Ehren einziehe!" Psalm 24, 1

Die Tage werden kürzer und es wird früher dunkel. Viele von uns verriegeln die Türen und Fenster, da die dunkle Jahreszeit auch vermehrt Gefahren, z.B. Einbrüche mit sich bringt. Aber in diese Jahreszeit fällt auch der Beginn des Kirchenjahres.

Mit dem 1. Advent singen wir wieder mit Freude das bekannte Lied von Georg Weissel „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr, der Herrlichkeit.“ In unseren Häusern bereiten wir uns auf die Ankunft Jesu vor. Wir backen Kekse, basteln mit den Kindern, machen es uns mit Kerzenschein gemütlich. Die Kinder öffnen jeden Tag ein Türchen ihres Adventskalenders. Ihre Spannung und Aufregung steigt von Tag zu Tag. Am Heiligen Abend öffnen sie meist das größte Törchen.

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr, der Herrlichkeit. Jesus kommt zu uns als kleines Kind. Er möchte in unsere Herzen, er möchte in unserem Leben einen Platz haben.

Doch wie ist es, wenn wir unsere Herzen verschließen? Wenn wir ihn nicht hineinlassen? Wird Jesus dann vor unserer Türe warten oder wird er nach einiger Zeit weiter ziehen, so wie wir es tun, wenn wir vor einer verschlossenen Türe stehen und niemand sie öffnet? Was geschieht, wenn wir nicht offen sind für die frohe Botschaft, die wir immer wieder aufs Neue hören?

Unsere Kinder lassen sich anstecken von der Frohen Botschaft der Geburt Jesu. Sie öffnen ihre Herzen und sind voller Freude. Bei vielen von ihnen macht sich eine Spannung breit, nicht nur wegen der Geschenke, die sie Weihnachten bekommen. Lassen wir uns doch von den Kindern anstecken, machen wir wie sie die Herzen weit und die Tore zu unseren Herzen auf, dass auch bei uns der König der Ehren einziehen kann. Lassen wir uns anstecken von der frohen Botschaft. Gott kommt zu uns als Kind auf diese Welt. Klein und hilflos, und es hat die Erfahrung von den verschlossenen Türen schon vor seiner Geburt in Bethlehem erfahren, wo kein Platz in der Herberge für seine Eltern und ihn war. Nur in einem Stall bei den Tieren gab es einen Platz. Gott hat seine Türen für uns geöffnet, bei ihm gibt es einen Platz, den er uns anbietet. Wir müssen ihn nur annehmen. So wie wir jederzeit zu ihm kommen dürfen, so möchte er auch zu uns kommen. Lassen Sie uns nicht nur im Advent das Lied singen, sondern das ganze Jahr über unsere Herzen öffnen für die schönen Dinge, die Gott uns immer wieder aufs Neue schenkt. "Machet die Tore weit und die Türen der Welt hoch, dass der König der Ehren einziehe!"



Bild: bi

Pfarrerin Dorothee Gorn

2012 - das Jubiläumsjahr unserer Gemeinde

Wenn Sie in diesen Tagen an einer der vier evangelischen Kirchen in unserer Stadt vorbeigekommen sind, haben Sie wahrscheinlich ein **Werbebanner** bemerkt: Es enthält das Motto des Festjahres „450 Jahre Reformation in Volberg-Forsbach-Rösrath“.



Zusammen mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie eine schmale Broschüre in Ihrem Briefkasten: Das **Programmheft des Festjahres!**

Sie bekommen das Heft auch an vielen Punkten in unserer Stadt oder bei unseren Kirchen. Blättern Sie es durch und suchen Sie sich aus, an welchen Veranstaltungen Sie teilnehmen wollen. Das Presbyterium und der Festausschuss freuen sich über ein reges „Mitfeiern“! Und geben Sie es an Menschen in Nachbargemeinden weiter, die vielleicht daran interessiert sind, unsere Veranstaltungen ebenfalls zu besuchen!

Und wenn Sie selbst an genaueren Informationen zur 450-jährigen Geschichte unserer Gemeinde und an der Ausbreitung der Reformation im Bergischen Land interessiert sind: Am 10. November 2011, am 528. Geburtstag Martin Luthers, ist der **Band 41 der Schriftenreihe des Geschichtsvereins Rösrath** erschienen, gemeinsam mit unserer Gemeinde herausgegeben. Zum Preis von € 17,50 erhalten Sie ein Buch mit 160 Seiten – umfangreich bebildert. Der Band enthält einen neuen, langen Aufsatz von Gabriele Emrich über das Werden unserer Evangelischen Gemeinde und weitere Berichte, die zum Teil neu oder neu herausgegeben und überarbeitet sind. Das Buch ist erhältlich in unseren Gemeindeämtern, beim Geschichtsverein im Torhaus Eulenbroich (donnerstags nachmittags) und im örtlichen Buchhandel.

Ein Festausschuss unserer Gemeinde unter der Leitung von Dr. Fallaschinski hat sich diese Veranstaltungen überlegt, sie entwickelt und vorbereitet. **Das Festjahr beginnt am Vorabend des 1. Advents**, dem 26.11. – das neue Kirchenjahr beginnt zum Advent – mit einem **Festgottesdienst in der Volberger Kirche um 17 Uhr**, die Predigt hält die Superintendentin des Kirchenkreises Köln-Rechtsrheinisch Andrea Vogel.

Anschließend findet im Bürgerforum am Rathaus ein Empfang statt, musikalisch gestaltet von den Young Voices.

Im folgenden Quartal, für das dieser Gemeindebrief gültig ist, gibt es weitere Gottesdienste mit unserer Gemeinde besonders verbundenen Gastpredigern, so predigt am 4. Advent in der Christuskirche Forsbach Pfarrer i.R. Kurt Knorr und am 26. Februar 2012 in der Versöhnungskirche Rösrath der Kölner Stadtsuperintendent Rolf Domning. In einem Jugendgottesdienst am 22. Januar, um 18 Uhr in der Kreuzkirche Kleineichen, wird das erste der vier „Soli“ oder „Credo Bytes“, gleichzeitig das Motto unseres Festjahres, **„Sola gratia“ - allein durch Gnade**, Thema sein.

Am Mittwoch, dem 11. Januar 2012 wird um 19 Uhr 30 im Saal der Versöhnungskirche Rösrath Gabriele Emrich, die Autorin des zentralen Aufsatzes unserer Festschrift, über **das Werden unserer Gemeinde** im Rahmen des Reformations-Geschehens im Bergischen Land berichten.

Konzerte, im Rahmen des Festjahres mit besonderen Interpreten, finden statt: Am 1. Advent in Rösrath ein Konzert mit Harfe und Geige, am 18.12.2011 das traditionelle Weihnachtskonzert in der Volberger Kirche mit Kammerchor, Solisten und Orchester und neu für unsere Gemeinde ist ein Neujahrs-Konzert mit Sopran, Trompete und Orgel am 01.01.2012 in der Versöhnungskirche Rösrath. Ein Irish-Folk-Konzert mit der Gruppe Green-White-Orange am 28. Januar 2012 in der Christuskirche und ein Kantaten-Gottesdienst in Volberg am 05.02.2012 mit der Bach-Kantate 84 rundet das musikalische Geschehen ab.

Eine neue „Kunstform“ haben der Festausschuss und der Hoffnungsthaler Lyriker Matthias Buth erdacht: das **„Poetische Nachtgebet“**. Die Kölner Theologin Dorothee Sölle hat vor Jahrzehnten mit Mitstreitern in Köln mit dem Politischen Nachtgebet in der Antoniterkirche versucht, Glaube und Politik auf eine eigene Art zu verbinden, in ihren späteren Jahren hat sie einmal gesagt: „Je älter ich werde, um so mehr gerate ich ins Gebet oder in die Poesie!“ Versuchen wir, Gebet, Poesie und Musik zu einem mystischen Konstrukt zu verbinden. Die Reihe beginnt am 08.12.2011 in Kleineichen mit Peter Jürgens und setzt sich fort am 26. Januar 2012 in der Volberger Kirche mit Matthias Buth (Poesie), Pfarrer Rusch (Gebet) und Doris Röskenbleck (Musik).

Genauere Informationen zu all diesen Veranstaltungen und zu weiteren des Festjahres finden Sie in unserem Programmheft und – aktualisiert und präzisiert – auf unserer Internet-Seite www.evkirche-roesrath.de. Fa

Mitarbeiterdank

Was zweimal passiert, ist im Rheinland schon Tradition! Mithin ist es „Tradition“, die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden aus allen Bezirken unserer Kirchengemeinde zu einem Dankfrühstück am letzten Tag des Kirchenjahres in die Rösrather Versöhnungskirche einzuladen.

Gut eingeführte und angenommene Traditionen sollte man nicht aufgeben; und dennoch müssen wir es in diesem Jahr tun: Am selben Tag, dem 26.11. findet am Nachmittag um 17 Uhr der Gottesdienst anlässlich der Eröffnung unseres Feierjahres statt.

Dazu sind natürlich alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen mit diesem Gottesdienst das Festjahr zu beginnen. Die vielfältigen Veranstaltungen, die dann kommen, sehen wir auch als Dank an die vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden und wünschen uns, dass sie gut angenommen werden.

Aber ich möchte Ihnen allen zumindest schriftlich im Namen des Presbyteriums unserer Kirchengemeinde herzlich danken für Ihr Engagement in den vielen Bereichen unserer Gemeinde. Es gibt Menschen, die sehr viel Zeit einbringen, andere haben nur die Möglichkeit in geringerem zeitlichem Umfang mitzutun. Wir sind dankbar für jedes Engagement! Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, eine gesegnete Weihnacht und hoffe auf viele Begegnungen im Jubiläumsjahr.

Norbert Lenke
Vorsitzender des Presbyteriums

Poetisches Nachtgebet

am 8. Dezember um 19.30 Uhr in der Kreuzkirche Kleineichen

FROHE WEIHNACHTEN!

... oder sind Sie noch gar nicht in der "vorweihnachtlichen Zeit" angekommen? Dann lassen Sie sich mit Geschichten und Gedichten von und mit Peter Jürgens auf Weihnachten einstimmen und mitnehmen auf den Weg nach Bethlehem.

Eingerahmt werden die Texte durch musikalische "Weihnachtsschnipsel" von und mit Eva Cox am Klavier.

Pfarrerin Dorothee Gorn

Seniorenadvent 2011

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder, gerade auch als Zeichen dafür, dass wir eine Gemeinde sind, alle Gemeindeglieder über 70 Jahre am dritten Adventssonntag herzlich zur Adventsfeier in die Versöhnungskirche nach Rösrath einladen.

Wir beginnen, wie schon Tradition, an diesem **11. Dezember um 14.30 Uhr** mit einem Abendmahlsgottesdienst.

Anschließend etwa um 15.30 Uhr sind im großen Saal unter der Kirche die Tische für uns mit Kaffee und Kuchen eingedeckt.

Nach dem Kaffee können wir uns dann von einem Magier verzaubern lassen und uns auf eine zauberhafte Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Pfarrer Armin Kopper

Weihnachtskisten bereiten Menschen Freude

Nun schon zum vierten Mal rufen wir während der Vorweihnachtszeit Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt auf, Weihnachtskisten für Menschen mit sehr niedrigem Einkommen zu packen und sie der RÖSRATHER TAFEL zwecks Verteilung zur Verfügung zu stellen. Wir nehmen Ihre gepackten Kisten an der Versöhnungskirche Rösrath, Hauptstraße 16 (im Gemeindesaal) am Samstag, dem **17. Dezember 2011** von **11 Uhr bis 17 Uhr** an.

Sollten Sie Probleme mit dem Transport haben, so können Sie Ihre Weihnachtskiste ausnahmsweise auch in den Gemeindeämtern während der dortigen Öffnungszeiten abgeben. (Die Öffnungszeiten finden Sie auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes.)

Die Kisten sollen ausschließlich Lebensmittel enthalten und zwar nur ungekühlt haltbare Artikel!

Bitte keine Deko- und Bastel-Artikel, keine Körperpflegemittel, keine Spielsachen, keine Kleidung und keine Tiernahrung!

Außerdem erleichtern Sie unserem Team die Arbeit, wenn Sie Ihrer Weihnachtskiste einen Zettel mit Angaben über den Inhalt anheften und die Kisten oben offen lassen.

Wir danken schon jetzt für Ihre Weihnachtskiste und für die Beachtung der oben genannten Einschränkungen. Weitere Infos finden Sie im Internet: http://evkirche-roesrath.de/roesrather_tafel.html

Rückfragen: Tafel-Telefon: 8940734,
E-Mail: tafel-roesrath@gmx.de oder
Dr. Gerd Wasser, Tel. 82926,
E-Mail: gerd.wasser@gmx.net

Bild: la



Presbyteriumswahl am 5. Februar 2012

In allen Gemeinden der Evangelischen Kirche im Rheinland wird am **5.2.2012** ein neues Presbyterium gewählt. In der Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath sind dabei aus einer größeren Anzahl von Kandidatinnen und Kandidaten **zwölf Bezirkspresbyter sowie zwei Mitarbeitenden-Presbyter** zu wählen. Nachdem das amtierende Presbyterium die Kandidatenvorschläge aus der Gemeinde gesammelt und in der Sitzung vom 11. November bestätigt hat, wird im Augenblick eine spezielle Wahlbroschüre erstellt, in der sich die Kandidatinnen und Kandidaten der Gemeinde schriftlich und mit Foto vorstellen. Diese Broschüre werden wir ab Mitte Januar auslegen und jedem Wahlberechtigten mit den Briefwahlunterlagen zukommen lassen. Dazu unten mehr!

Briefwahl

Um Ihnen diese Wahl zu erleichtern, hat das Presbyterium beschlossen, dass **alle wahlberechtigten Gemeindeglieder** die Briefwahlunterlagen bis Mitte Januar nach Hause zugestellt bekommen. Diese beinhalten sowohl den Stimmzettel als auch alle Formulare, die Sie zur Briefwahl benötigen mit genauen Informationen, wie eine solche Briefwahl vorzunehmen ist. Weiter befindet sich in diesem Umschlag die oben erwähnte Broschüre, die Sie über die zur Wahl stehenden Kandidatinnen und Kandidaten informiert. **Achtung:** Die ausgefüllten **Briefwahlunterlagen müssen bis spätestens Samstag, den 4. Februar 2012, 16 Uhr**

in unseren Gemeindebüros eingegangen sein. Später eingehende Briefwahlunterlagen dürfen von uns nicht mehr berücksichtigt werden

Auslegung des Wahlverzeichnisses

Wahlberechtigt ist jedes Gemeindeglied ab dem 16. Geburtstag und alle Jüngeren, die bereits in unserer Gemeinde konfirmiert sind. Jedes Gemeindeglied hat die Möglichkeit das Wahlverzeichnis einzusehen, ob er oder sie dort verzeichnet ist. Das Wahlverzeichnis liegt vom 9.1. bis 27.1. zu den Öffnungszeiten der Gemeindeämter aus. Nur im Wahlverzeichnis ausgewiesene Personen sind wahlberechtigt.

Gemeindeversammlung

Am **Sonntag, 15. Januar**, findet nach dem zentralen Gottesdienst in Rösrath um ca. **11.15 Uhr im großen Saal unter der Versöhnungskirche** eine Gemeindeversammlung statt, wo es ausschließlich um die Presbyteriumswahl geht. Hier haben die Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt die Möglichkeit, sich der Gemeinde persönlich vorzustellen und auf Fragen der Wahlberechtigten zu antworten. Auch allgemeine Fragen zur Wahl können hier gestellt werden.

Stimmbezirke

Falls Sie von der Briefwahl keinen Gebrauch machen wollen, haben Sie die Möglichkeit, am 5.2. **im Wahlbüro Ihres Bezirks** mit Ihrer Wahlberechtigung oder einem Ausweis zur Wahl zu gehen.

Zur Information: Es gibt in unserer Gemeinde in den **drei Wahlbezirken** (das sind Volberg, Forsbach/Kleineichen und Rösrath auch diesmal wieder **vier Stimmbezirke, in denen Sie abstimmen können: Volberg, Forsbach, Rösrath und Kleineichen.** Die Wahlbüros sind dabei **am Sonntag, 5. Februar von 9 bis 10 Uhr und von 11 bis 16 Uhr (in Kleineichen von 9 bis 11 Uhr und von 12 bis 16 Uhr)** geöffnet. Während der Gottesdienstzeit bleiben die Wahlbüros geschlossen.

Wahlvorstand

Dem Wahlvorstand gehören vom amtierenden Presbyterium bestimmte wahlberechtigte Gemeindeglieder an, die selbst nicht zur Wahl stehen. Der Wahlvorstand ist verantwortlich

Liebe Gemeindeglieder,

14 Stimmen haben Sie bei unserer Wahl: **Vier Stimmen** für Kandidatinnen und Kandidaten **im Bezirk Volberg, vier Stimmen im Bezirk Forsbach/Kleineichen, vier Stimmen in Rösrath und zwei Stimmen für Mitarbeitendepresbyter.**

Vierzehn mal dürfen Sie sagen, diesen Kandidaten, diese Kandidatin halte ich für geeignet, das Presbyteramt wahrzunehmen. Sie wählen Kandidaten aus allen Bezirken.

Bei der letzten Presbyteriumswahl 2008 hatten wir eine der höchsten Wahlbeteiligungen im ganzen Rheinland. Es wäre schön, wenn wir auch diesmal in unserem Jubiläumsjahr wieder auf einem der Spitzenplätze landen würden. Ob es gelingt, das liegt ganz allein an Ihnen.

Deshalb unsere Bitte: **Wählen Sie entweder per Briefwahl von zu Hause oder im Wahllokal Ihres Stimmbezirks! Unterstützen Sie Ihre Kandidaten! Zeigen Sie mit Ihrer Stimmabgabe, wie lebendig unsere Gemeinde ist!**

Wundern Sie sich aber nicht, dass Sie keine sonstige Wahlwerbung erhalten und keine Wahlplakate in Rösrath sehen werden. Bei Kirchenwahlen gibt es keinen „Wahlkampf“ und keine öffentliche Wahlwerbung.

Pfarrer Armin Kopper, Vorsitzender des Wahlausschusses

für die Durchführung der Wahl und die Stimmenauszählung.

Stimmenauszählung

Die Stimmenauszählung findet nach dem Wahlgang am 5. Februar öffentlich im Saal unter der Versöhnungskirche ab etwa 16.30 Uhr statt. Nachdem die Auszählung abgeschlossen ist, wird das Wahlergebnis öffentlich bekannt gegeben und anschließend vom amtierenden Presbyterium festgestellt.

Einführung des neuen Presbyteriums

Das neu gewählte Presbyterium wird am Sonntag, 4. März 2012 in einem zentralen Gottesdienst in der Versöhnungskirche ins Amt eingeführt. Gleichzeitig werden dort die ausscheidenden Presbyter im Gottesdienst verabschiedet.



Besondere Termine in der Adventszeit



Samstag, 26.11.2011

17.00 Uhr Festgottesdienst in der Volberger Kirche „450 Jahre Reformation in Rösrath“ mit Superintendentin A. Vogel und anschließendem Empfang. Davor Basar des Volberger Treffs.

Sonntag, 27.11.2011, 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst in der Volberger Kirche

anschließend Kirchenkaffee des Volberger Treffs

10.00 Uhr Gottesdienst unter Mitgestaltung der Frauenhilfe Forsbach in der Christuskirche und im Anschluss um

Weihnachtsmarkt im Gemeindezentrum Forsbach

11.00 Uhr 44. Kirchweihfest, Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Frauenkreises Rösrath in der Versöhnungskirche Rösrath

18.00 Uhr anschließend Einladung zum Imbiss
Konzert „Spirit & Pleasure“ in der Versöhnungskirche

Dienstag, 29.11.2011

19.30 Uhr Adventsandacht in der Sakristei der Volberger Kirche

Freitag, 02.12.2011

20.00 Uhr Jahresausklang der Männergruppe im Gemeindezentrum Kleineichen

Sonntag, 04.12.2011, 2. Advent

15.30 Uhr Schwedisch-lutherischer Adventsgottesdienst mit Lucia in der Versöhnungskirche Rösrath und Pfarrer D. Hagung, Berlin, anschließend Lucia-Fest der deutsch-schwedischen Gesellschaft

18.00 Uhr Jugendgottesdienst mit Band in der Christuskirche Forsbach

Dienstag, 06.12.2011

19.30 Uhr Adventsandacht in der Sakristei der Volberger Kirche

Sonntag, 11.12.2011, 3. Advent

14.30 Uhr Abendmahlsandacht für alle über 70-jährigen Gemeindeglieder in der Versöhnungskirche Rösrath, danach Adventsfeier

Dienstag, 13.12.2011

19.30 Uhr Adventsandacht in der Sakristei der Volberger Kirche



Besondere Termine in der Adventszeit



Mittwoch, 14.12.2011

15.00 Uhr Weihnachtsfeier im Begegnungszentrum 50plus in Rösrath

Donnerstag, 15.12.2011

19.30 Uhr Adventsfeier des Frauenkreises Rösrath

Freitag, 16.12.2011

16.30 Uhr Teetreff für behinderte und nicht behinderte Menschen im Gemeindezentrum Rösrath

Samstag, 17.12.2011

Weihnachtsbaum gefällig? 50 plus - Fahrt nach Marialinden
Anmeldung erforderlich: Tel. 02205 7618 Frau Sessinghaus-Knabe

Sonntag, 18.12.2011, 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit ai - Amnesty International- in der Volberger Kirche

10.00 Uhr 55. Kirchweihfest mit Gastprediger Pfarrer i.R. K. Knorr und

Abendmahl in der Christuskirche

19.30 Uhr Festliches Weihnachtskonzert in der Volberger Kirche

Dienstag, 20.12.2011

15.00 Uhr Adventsfeier der Frauenhilfe Forsbach

19.30 Uhr Adventsandacht in der Sakristei der Volberger Kirche

Freitag, 23.12.2011

11.30 Uhr Weihnachtsfeier in der Volberger Kindertagesstätte



Foto: Wodika (Ausschnitt)

Das Glaubensbekenntnis

Unsere Serie zum Kennenlernen des Gottesdienstes

In vorherigen Gemeindebriefausgaben haben wir uns das „Gerüst“ des Gottesdienstes in seinem Ablauf angeschaut. Danach ging es darum, die Eingangsliturgie vorzustellen und als Dialog zu verstehen: Wort und Antwort, Vorspruch und Gemeindegesang, Gebet und gemeinsames Bekenntnis. Der Dialog geschieht zum einen zwischen Liturg/in und Gemeinde, zum anderen zwischen Gott und seinen Menschen.

In dieser Ausgabe geht es um das Glaubensbekenntnis. Wir fragen nach seiner Geschichte, der Stellung im Gottesdienst, nach dem Inhalt und der Bedeutung für das Christentum.

Dies kann hier nur in Kurzform betrachtet werden. Andere schreiben ganze Bücher darüber. Also wäre das Glaubensbekenntnis ein gutes und überraschend umfangreiches Thema für eine Predigtreihe. Ein Vorschlag vielleicht für die Sommerkirche im nächsten Jahr, in diesem Jahr hatten wir uns die Vaterunserbitten vorgenommen.

Das Wort Gottes ist Kernstück in unserem evangelischen Gottesdienst.

Innerhalb der Eingangsliturgie hilft uns das Kollektengebet, unsere Gedanken zu sammeln, um dann auf Gottes Wort der Schriftlesung zu hören (collegere = lateinisch: sammeln). Die Gemeinde antwortet mit dem gesungenen Halleluja. Nur in der Passionszeit erklingt dieser Lobgesang nicht. Dann schließt die Lesung mit dem Wort „Amen.“ Auf die Lesung antworten wir mit dem gemein-

sam gesprochenen Glaubensbekenntnis. Hier bestätigt sich erneut die dialogische Struktur des Gottesdienstes: Gottes Wort als aufrichtender Zuspruch und als Anspruch auf unser Leben fordert unsere Antwort in Bekenntnis und im Handeln.

Wir sprechen das apostolische Glaubensbekenntnis (Apostolikum), das seit dem 3. / 4. Jahrhundert in dieser Form in Gebrauch ist.

Das Glaubensbekenntnis ist unverzichtbarer Bestandteil bei der Feier von Taufe und Konfirmation.

Bei der Kindertaufe sprechen Eltern, Paten und Gemeinde das Glaubensbekenntnis stellvertretend für den Täufling. Bei der Konfirmation sprechen es die Jugendlichen selbst und bekennen sich damit zu Jesus Christus.

Durch seine Geschichte bedingt, möchte das Glaubensbekenntnis zugleich Tauf-erinnerung sein.

Das Apostolikum beginnt mit dem Wort „Credo ...“ – lateinisch: „Ich glaube ...“ Es ist also ein ganz persönliches Bekenntnis, und doch auch ein Wahrnehmen der Gemeinschaft, in die wir uns als Mitglied der Familie der Christen hineinstellen.

Gemeinsames Bekennen hat seit jeher Menschen Kraft gegeben. Das war besonders in den schweren Zeiten der Christenverfolgung, der Zeit im Dritten Reich oder der Apartheid in Südafrika Hilfe und Stärkung.

Weil das Bekenntnis nun seit beinahe 2000 Jahren der Christenheit seinen Ort

im Gottesdienst hat, verbinden wir uns mit Generationen von Christen, die vor uns gelebt und geglaubt haben.

Durch das gemeinsam gesprochene Bekenntnis vergewissern wir uns, dass wir verbunden sind mit den vielen Geschwistern auf der ganzen Erde, und dass wir den einen Gott meinen, der uns als der Schöpfer in Jesus Christus durch den Heiligen Geist erscheint. Und uns ist bewusst: Überall auf der Welt sprechen Christen dieses Bekenntnis in jeweils ihrer Sprache.

Es mag sein, dass manche Menschen Schwierigkeiten haben, die geprägten Formulierungen zu verstehen. Daher ist es wichtig, diesen Grundtext, der unseren christlichen Glauben an Gott den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist zusammenfasst, zu erklären.

Auch unser Konfirmandenbuch ist so aufgebaut, dass die Dreiteilung des Bekenntnisses die Grundstruktur vorgibt. Darin werden Themen des Glaubens aufgenommen und erläutert. So lohnt es sich auch für Erwachsene einmal in Konfi-Büchern zu nachzulesen.

Unser Evangelisches Gesangbuch (EG) erweist sich diesbezüglich ebenfalls als „Schatzkiste“: Dort ist nicht nur das Apostolikum abgedruckt (ganz hinten in roter Farbe unter der Nummer 853), sondern auch das Nizäische Glaubensbekenntnis unter der Nummer EG 854 zu finden.

Unter den Gesangbuch-Nummern 813 bis 817 finden wir auch Bekenntnisse unserer Zeit, die in heutiger Sprache den Glauben an Gott den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist formulieren.

Auch die Weltökumene wird in den Blick genommen, wenn wir mit den Worten der mit uns verbundenen United Church of Christ (UCC) in deutscher und in englischer Sprache unseren Glauben gemeinsam bekennen (EG 818).

Pfarrerin Erika Juckel

Glaubensbekenntnis (moderne Form)

Ich glaube an Gott, dem jeder einzelne Mensch wichtig ist:

Ob klein oder groß, ob arm oder reich, ob schwarz oder weiß, ob dick oder dünn.

Ich glaube an Gott, dem die ganze Erde wichtig ist:

Sterne und Erde, Luft und Wasser, Pflanzen und Tiere.

Ich glaube an Jesus Christus,

der nicht will, dass Menschen unglücklich sind, hungrig und krank, einsam und obdachlos, unterdrückt und verachtet.

Jesus liebt jeden Menschen und will, dass es allen gut geht.

Ich glaube an den Heiligen Geist,

der uns für die ganze Welt empfindsam macht,

dass wir pflanzen und bauen, helfen und heilen, beschützen und bewahren, und acht haben auf die, die uns brauchen, -

damit wir gut miteinander leben können. – Amen.

zugeliefert von E. Juckel



Adventssammlung 2011 der Diakonie

„für“ – so lautet das Leitwort für die Adventssammlung 2011.



„für“ ist ein Sammlungsmotto, das anzeigt, wofür Diakonie steht:

Für Menschen, die Hilfe, Rat und Beistand suchen, für ein Miteinander, das keinen am Rande lässt, für eine solidarische Zukunft in einer Gesellschaft, die ärmer, älter und bunter wird.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass die Diakonie Projekte und Hilfsangebote für Menschen in Not finanzieren kann.

Die Adventssammlung ist eigentlich als Haussammlung gedacht. Seit einigen Jahren finden sich aber leider nicht mehr genügend viele Gemeindeglieder bereit, eine Haussammlung durchzuführen.

Wir bitten Sie deshalb, Ihre Spende für die Adventssammlung 2011 auf das Konto der Ev. Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath (Konto 326 000 234, BLZ 370 502 99 bei der Kreissparkasse Köln, Stichwort: Adventssammlung 2011) zu überweisen.

Vorbereitete Überweisungsträger sind diesem Gemeindebrief beigelegt.

35% der gesammelten Spenden stehen für die Verwendung in unserer Gemeinde zur Verfügung. Der Rest wird für regionale und überregionale diakonische Einrichtungen verwendet. Für die Adventssammlung 2011 sagen wir allen Spendern und Sammlern schon jetzt herzlichen Dank.

rö

Adventsandachten in der Volberger Kirche

In guter Tradition finden in der Sakristei (Eingang durch die Kirche) jeweils **dienstags am 29.11., 6.12., 13.12. und 20.12. von 19.30 bis 20 Uhr** die Advents-andachten statt.

Hier soll der Ort sein, wo man im vorweihnachtlichen Trubel noch einmal zur Ruhe kommt, sich besinnt auf das, was wesentlich und wichtig ist im Advent. Herzliche Einladung dazu.

Pfarrer Thomas Rusch

Schließung der Gemeindebüros zwischen Weihnachten und Neujahr

Die Gemeindeämter in Forsbach und Volberg sind in der Zeit vom 24.12.2011 bis 01.01.2012 geschlossen.

Ab dem 02.01.2012 erreichen Sie uns wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Kopper, Tel. 4037 oder an Pfarrer Rusch, Tel. 897907.

Dringender Aufruf: Schlüssel gesucht!

Wir sammeln für besondere Projekte Schlüssel jedweder Art

Innerhalb der integrativen Gemeindearbeit, die den Kontakt zwischen Menschen mit und ohne Behinderung fördert, stellt ein landeskirchen-weites Projekt den „Schlüssel“ als Symbol in den Mittelpunkt.

Auch wir in unserer Gemeinde wollen uns dafür öffnen und – im Symbol gesprochen – Türen aufschließen.

Dabei hoffe ich auf Eure / Ihre Mitarbeit und darauf, dass viele diesem Aufruf folgen und Schlüssel, die nicht mehr gebraucht werden, sammeln und bei mir oder im Forsbacher Büro abgeben.

Das aktuelle Schlüsselwort für ein neues Verständnis im Zusammenleben der Menschen heißt „Inklusion“.

Der Begriff kommt aus dem Lateinischen

(Einschließung) und meint: Unabhängig von Fähigkeiten oder Einschränkungen hat jeder Mensch ein Anrecht auf Teilhabe am gemeinsamen Leben. Denn jeder gehört dazu. Die Rheinische Landeskirche hat eine 26-seitige Stellungnahme herausgegeben, die den Titel trägt „Auf dem Weg zu einem inklusiven Bildungsverständnis“.

Demnächst erschließen wir uns die Inhalte – nicht nur theoretisch, sondern vor allem praktisch: „Inklusion“ als Thema im Gottesdienst, in der Konfirmandenarbeit, bei Veranstaltungen, in Gemeindeguppen, wie z. B. beim „Teetreff“ ... – Alles unter der Voraussetzung, dass reichlich Schlüssel gesammelt werden.

- Vielen Dank im Voraus!

Erika Juckel



Bild: rö

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2,
Verse 1-20



Gottesdienste mit besonderer musikalischer Gestaltung

- Samstag, 26.11. 2011** 17 Uhr Kirche Volberg
Festgottesdienst mit der Kantorei
- Sonntag, 27.11. 2011** 10 Uhr Christuskirche Forsbach
Mit dem Flötenensemble Marianne Abry
- Sonntag, 04.12. 2011** 18 Uhr Christuskirche Forsbach
Jugendgottesdienst mit Band
- Samstag, 24.12. 2011** 14 Uhr Kirche Volberg mit dem Kinderchor
Heilig Abend
18 Uhr Christuskirche Forsbach mit der Kantorei
23 Uhr Kirche Volberg mit der Kantorei
- Montag, 26.12. 2011** 10 Uhr Kirche Volberg mit dem Gospelchor
- Sonntag, 22.01.2011** 18 Uhr Kreuzkirche Kleineichen
Jugendgottesdienst mit Band
- Sonntag, 05.02.2012** 10 Uhr Kirche Volberg
Kantatengottesdienst: Sopran-Solo und Orchester
- Sonntag, 12.02.2012** 10 Uhr Christuskirche Forsbach, Mundartgottesdienst
mit Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau
- Sonntag, 12.02.2012** 10 Uhr Versöhnungskirche Rösrath
Mit Jens Neufang, Querflöte/ Klarinette

Weitere Gottesdienstgestaltungen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest!
Schauen Sie aktuell im Internet nach: www.evkirche-roesrath.de



Datum an jedem Sonntag	Volberger Kirche Hoffnungsthal 10 Uhr	Christuskirche Forsbach 10 Uhr	Versöhnungskirche Rösrath 10 Uhr	Kreuzkirche Kleineichen 11.15 Uhr
26.11.2011 Samstag	17 Uhr Superintendentin A. Vogel Festgottesdienst zum Auftakt 450 Jahre Reformation in Rösrath davor Adventsbasar Volberger Treff			
27.11.2011 1. Advent	Pfarrer Rusch Adventsbasar des Volberger Treffs	Pfarrerinnen Gorn mit Frauenhilfe Forsbach anschließend Adventsbasar	Pfarrer Kopper Kirchweihfest mit Frauenkreis Rösrath, anschließend Imbiss	Pfarrerinnen Gorn
04.12.2011 2. Advent	Pfarrer Rusch	Pfarrerinnen Juckel 18 Uhr Pfarrerin Juckel Jugendgottesdienst	Pfarrer Kopper 15.30 Uhr Pfarrer Hagung schwedischer Gottesdienst anschl. Feier zum Lucia Fest	Pfarrer Kopper
10.12.2011 Samstag	10.30 Uhr Pfarrer Rusch und Team			
11.12.2011 3. Advent	Pfarrerinnen Juckel	Pfarrerinnen Gorn	Pfarrer Rusch 14.30 Uhr Pfarrer Kopper Seniorenadvent	Pfarrer Rusch
18.12.2011 4. Advent	Pfarrer Rusch mit Amnesty International	Pfarrerinnen Juckel Kirchweihfest Gastprediger Pfarrer i.R. Knorr	Pfarrer Kopper	Pfarrer Kopper
24.12.2011 Heiligabend	14.30 Uhr Pfarrerin Juckel im Wöllner-Stift 14 Uhr Pfarrer Rusch mit Krippenspiel 16 Uhr Pfarrer Rusch Christvesper	Pfarrerinnen Juckel 16 Uhr Pfarrerin Juckel mit Krippenspiel 18 Uhr Pfarrerin Juckel Christvesper	Pfarrer Kopper 15 Uhr Pfarrer Kopper mit Krippenspiel 16.30 Uhr Pfarrerin Gorn in Stephansheide 18 Uhr Pfarrer Kopper Christvesper	15 Uhr Pfarrerin Gorn 23 Uhr Pfarrer Kopper Christmette
25.12.2011 1. Weihnachtstag	_____	Pfarrerinnen Juckel gemeinsamer Gottesdienst	_____	_____
26.12.2011 2. Weihnachtstag	Pfarrer Rusch	Pfarrerinnen Gorn	Pfarrer Kopper	Pfarrerinnen Gorn
31.12.2011 Silvester	17 Uhr Pfarrer Rusch	_____	_____	_____
01.01.2012 Neujahr	_____	_____	17 Uhr Pfarrer Kopper	_____
08.01.2012	Pfarrer Kopper	Pfarrer Rusch	Pfarrer i.R. Pungs	Pfarrer Rusch
15.01.2012	_____	_____	Pfarrerinnen Gorn gemeinsamer Gottesdienst anschl. Gemeindeversammlung	_____
22.01.2012	Pfarrer Rusch Vorstellung der Konfirmanden	Pfarrerinnen Juckel	Pfarrerinnen Gorn	Pfarrerinnen Juckel 18 Uhr Pfarrerin Gorn Jugendgottesdienst
28.01.2012 Samstag	10.30 Uhr Pfarrer Rusch und Team			
29.01.2012	Pfarrer Rusch	Pfarrerinnen Juckel Konfirmanden-Anmeldung	Pfarrer Kopper Konfirmanden-Anmeldung	Pfarrer i.R. Pungs
05.02.2012	Pfarrer Rusch	Pfarrerinnen Juckel 9 - 16 Uhr Presbyteriumswahl in allen vier Stimmbezirken	Pfarrer Kopper mit Ausnahme der Gottesdienstzeiten	Pfarrerinnen Gorn
12.02.2012	Pfarrer Rusch	Pfarrerinnen Juckel Mundart-Gottesdienst anschl. Fröhlschoppen	Pfarrer Kopper	Pfarrer i.R. Pungs

	Volberg	Forsbach	Rösrath	Kleineichen
19.02.2012	Pfarrerin Juckel	Pfarrer Kopper	Pfarrer Rusch	Pfarrer Rusch
25.02.2012 Samstag	10.30 Uhr Pfarrer Rusch und Team			
26.02.2012	Pfarrerin Gorn	Pfarrerin Juckel	Pfarrer Kopper Gastprediger Stadtsuperintendent Domning	Pfarrerin Juckel
02.03.2012 Freitag		Informationen über Malaysia Gottesdienst zum Weltgebetstag in der katholischen Kirche in Forsbach		
04.03.2012			Pfarrer Kopper gemeinsamer Gottesdienst mit Einführung der neuen Presbyter	
Abendmahl	Familien-Gottesdienst	Musikalische Gestaltung	Kinderkirche	Kirchenkaffee

Konzerte

Sonntag, 27. November 2011
18 Uhr Versöhnungskirche Rösrath

Spirit & Pleasure

Johanne Seitz, Barockharfe
Christoph Mayer, Barockvioline

Eintritt frei - Kollekte

Sonntag, 18. Dezember 2011
19.30 Uhr, Kirche Volberg

Festliches Weihnachtskonzert Magnificat

Solisten, Kammerchor, Orchester

Karten 15 € (erm. 10 €)

Sonntag, 1. Januar 2012
19 Uhr Versöhnungskirche Rösrath

Neujahrskonzert

Aisha Tümmeler (Sopran),
Christoph Barth (Trompete);
Doris Röskenbleck (Orgel)

Eintritt frei – Kollekte

Samstag, 28. Januar 2012
18 Uhr Christuskirche Forsbach

Green-White-Orange: **Irish Folk**
Katja Martens (Fiddle, Vocals)
Dirk Eisenburger (E-piano, Vocals,
Accordion, Bodhran)
Petra Eisenburger (Vocals, Whistles,
Guitar)

Eintritt frei – Kollekte

Sonntag, 4. März 2012
18 Uhr Kirche Volberg

Orgel und Percussion

Alfonso Garrido (Percussion)
Doris Röskenbleck (Orgel)

Eintritt frei - Kollekte

Weitere Einzelheiten finden Sie im Festprogramm, im Konzertflyer und unter www.evkirche-roesrath.de

CHORmusik:

Zum Ende des Jahres ist eine kleine Statistik über die Aktivitäten der Chöre unserer Gemeinde interessant. Sie zeigt, dass in Volberg-Forsbach-Rösrath das Singen in der Gemeinde ein wichtiger Baustein ist:

Unsere Erwachsenenchöre (Kantorei, Kammerchor, Gospelchor, Seniorenchor) zählen zusammen zur Zeit 160 Mitglieder.

In den beiden Jugendchören (Jugendchor Together und Young Voices) singen 85 Jungen und Mädchen.

Bei den Grundschulkindern (Kinderchöre in Volberg, Forsbach und Rösrath) addiert sich die Mitgliederzahl auf 130 Kinder.

Die Kleinsten (Spatzen, Ohrwürmer, Zwerge) bringen es auf 70 Sängerinnen und Sänger.

Die Chöre hatten im Jahr 2011 insgesamt 55 Auftritte bei Gottesdiensten, Konzerten oder anderen Veranstaltungen unserer Gemeinde oder der Stadt Rösrath.

Kirche unterwegs

Donnerstag, 8. Dezember, 7.30 Uhr, ab Versöhnungskirche

Ganztagesfahrt nach Antwerpen. Antwerpen ist die Stadt der Diamanten und die Stadt von Peter Paul Rubens, eine der schönsten Städte Europas. Wie gewohnt werden uns zwei Stadtführer nach unserer Ankunft zunächst einmal ihre Stadt bei einem Spaziergang vorstellen. Anschließend besteht dann für Interessierte die Möglichkeit, noch an einer Führung durch das Rubenshaus teilzunehmen, in dem noch bis zum 11. 12. die Ausstellung „Rubens als Architekt“ läuft. Rubens hat in diesem Haus mit seiner Familie mehr als 25 Jahre gelebt und gearbeitet. Vor allem gegen Abend lohnt sich dann der Bummel über den wunderschönen Antwerpener Weihnachtsmarkt vor der einzigartigen Kulisse des großen Marktes. Fahrt inklusive Stadtführung 29 €.

Dienstag, 3. Januar, 16 Uhr

„Domdachbegehung“, Führung durch und über das Dach des Kölner Doms. Keine Sorge: bei Eis und Schnee findet die Führung nur unter dem Dach und durch das Triforium statt! Da die Teilnehmerzahl sehr begrenzt ist, wird eine verbindliche Anmeldung erwartet.

Sonntag, 22. Januar, 14 Uhr

„ART AND DESIGN FOR ALL, The Victoria and Albert Museum“, Ausstellung in der Kunst- und Ausstellungshalle der BRD in Bonn.

Anmeldungen bitte bei Pfarrer Kopper, Kontaktadresse auf der Rückseite.

Anmeldung zum kirchlichen Unterricht in Forsbach und Rösrath

Alle Jugendliche, die bis Juni 2013 das 14. Lebensjahr vollendet haben, können Anfang 2012 in ihren jeweiligen Wohnbezirken zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden.

Anmeldemöglichkeiten bestehen am **Sonntag, dem 29. Januar im Anschluss an die Familiengottesdienste** (Beginn um 10 Uhr) in Forsbach und Rösrath beim Kirchkafee **und am Mittwoch, 1. Februar**, im jeweils zuständigen Pfarrbüro.

für Forsbach: Bensberger Straße 238;

für Rösrath: Hauptstraße 16

in der Zeit von 10 – 12.30 Uhr und von 15.30 – 18 Uhr.

Bitte beachten Sie, dass die Jugendlichen nur in ihrem Bezirk angemeldet werden können. Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Familienstammbuch mit!

Pfarrerinnen E. Juckel und Pfarrer A. Kopper

Evangelische Frauenhilfe Forsbach



- 20.12.2011 Weihnachtsfeier - mit Beiträgen aus der Gruppe
- 17.01.2012 Jahreslosung 2012: „Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“ 2. Kor 12, 9 – Pfarrerin Erika Juckel
- 28.02.2012 Information zum Weltgebetstag 2012 mit Margarete Hubrich, Heidrun Rafalski und Gisela Weber

Die monatlichen Treffen sind jeweils um 15 Uhr im Gemeindezentrum Forsbach. Gäste und neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Frauenkreis Rösrath



- 15.12.2011 Adventsfeier
- 26.01.2012 Jahreslosung 2012 mit Pfarrer Armin Kopper
- 23.02.2012 Vorbereitung Weltgebetstag

Der Frauenkreis trifft sich jeden 4. Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr im Clubraum der Evangelischen Versöhnungskirche Rösrath. Wir laden herzlich zu unseren Abenden ein. Gäste und neue Mitglieder sind auch hier jederzeit willkommen.

Männergruppe

Die Männergruppe trifft sich am 2. Dezember um 20 Uhr zum Jahresausklang. Das Programm für die Veranstaltungen im Januar und Februar stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Informationen dazu können Sie erfragen bei: Andreas Gorn (Telefon 897338).

15 Jahre Seniorenberatungsstelle Rösrath - S.B.S.R.

Die Vorgeschichte

Mit der Neuregelungen des Sozialgesetzbuches wurden Städte und Gemeinden aufgefordert, Seniorenberatungsstellen zu errichten. Auf Grund der erfolgreichen Seniorenarbeit entstand in einem Gespräch zwischen dem damaligen Bürgermeister Happ und Herrn Lenke die Idee, diese Stelle bei der Kirchengemeinde Forsbach-Rösrath anzusiedeln. Dem Vorschlag ist der Rat der Gemeinde Rösrath gefolgt. Als der Kreis verlangte, dass eine hauptamtliche,

von Trägern der Altenhilfe unabhängige Stelle auch in Rösrath eingerichtet werden sollte, war diese Stelle schon so gut etabliert, dass sie weiter beibehalten wurde. So kommt es dass die Stadt Rösrath zwei Seniorenberatungsstellen hat: die ehrenamtliche bei der Kirchengemeinde und die hauptamtliche bei der Stadt. Für die Umsetzung des Projektes konnte Hartmut Beil gewonnen werden, der sich mit viel Elan an die Werbung ehrenamtlicher Mitarbeiter machte.

Norbert Lenke

Und dann...

Schon recht bald fanden sich vier Herren bereit, das Projekt anzugehen. Am 22.2.1997 fand im großen Gemeindesaal in Rösrath die offizielle Einsetzung statt. Mit Speis und Trank, Musik und guten Wünschen stach das Schiff „S.B.S.R.“ in See, in unbekannte Gewässer.

Da gab es nun viel Arbeit. Ein Büro musste eingerichtet und ein Einsatzkonzept entwickelt werden.

Als Hauptaufgaben stellten wir die Motivation rüstiger Senioren zu sinn-

vollen Tätigkeiten für sich und andere und die Beratung und Begleitung hilfebedürftiger alter Menschen heraus. Die ersten Mitarbeiter/-innen mussten gewonnen werden.

Inzwischen waren zwei Herren des Leitungsteams ausgeschieden. Sie wurden ersetzt durch Hannelore zu Stolberg, für die Pressearbeit und Gisela Weber, deren große Orts- und Personenkenntnis eine wichtige Hilfe für die Planung unserer Einsätze war. Langsam wurden wir bekannt. Außer durch Öffentlichkeitsarbeit konnten wir auch durch persönliche Ansprache neue Helfer/innen gewinnen. Stets betonten wir den ehrenamtlichen, politisch neutralen und überkonfessionellen Charakter unserer Tätigkeit.

Bild: Archiv SBRS



Viele alte Menschen finden den Weg zu uns, z.T. mehrmals im Laufe der Jahre. Vor allem Besuchsdienst, Einkaufshilfe, Einweisung in die Patientenverfügung sowie kleine Reparaturen im Haus werden nachgefragt.

Seit Gründung der Initiative HIDEA - Hilfe durch Ehrenamt, sind wir mit dieser vernetzt. Die gute Zusammenarbeit mit Frau Weitkemper, der Pflege- und Seniorenberaterin der Stadt, erleichtert die Arbeit.

Die Mitwirkung in der Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe Rösrath (AGR) erweitert den Aufgabenkreis. So waren wir auch beim Seniorentag 2005 und 2009 wieder mit einem Stand vertreten.

Der 10. Geburtstag 2007 wurde durch den Träger festlich gestaltet und brachte viele lobende Worte von städtischer und kirchlicher Seite, untermalt durch das Klavier- und Saxophonspiel zweier junger Musikerinnen. In der Folgezeit ging der Einsatz kontinuierlich weiter. Zwei jährliche Mitarbeitertreffen fördern den Zusammenhalt und Erfahrungsaustausch aller. Ehe wir uns versehen steht im Februar 2012 nun der 15. Jahrestag unseres Bestehens an.

Ich selbst werde dann, nach 15 Jahren, mein Amt als Leiter der S.B.S.R. niederlegen. Die Nachfolge wird Frau zu Stolberg übernehmen. Aber auch Frau Weber wird leider ihren Posten verlassen.



Das Leitungsteam, schon erweitert durch Herrn Markus Kanes, wird also noch eine/n Nachfolger/in benötigen. Und wie sieht die Zukunft aus?

Die steigende Zahl alter, hilfsbedürftiger Menschen auch in Rösrath wird unsere ehrenamtliche Arbeit weiter anwachsen lassen. Sofern die notwendigen Finanzmittel vorhanden sind, lässt die Motivation aller Beteiligten weitere Jahre erfolgreichen Einsatzes erwarten.

Das ist – zusammen mit meinem Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit über viele Jahre – mein Wunsch für die Zukunft unserer S.B.S.R. **Hartmut Beil**
SENIORENBERATUNGSSTELLE RÖSRATH

Hauptstraße 16 – 51503 Rösrath
Tel.: 88032 (mit AB)



Häusliche Altenpflege
Häusliche Krankenpflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Beratung, Betreuung, Begleitung
Mobiler Menüdienst



Diakonie-Sozialstation Rösrath gGmbH
Hauptstrasse 204 51503 Rösrath
Telefon 02205 9007717

Anzeige



Apotheke
zur alten Post
AKTIV FÜR IHRE GESUNDHEIT

Aktionstage in Ihrer Apotheke

Di. 29.11.2011 Beratungstag Diabetes 10-17 Uhr

- Beratung zu allen Fragen rund um das Thema Diabetes
- Überprüfung Ihres Blutzuckermessgerätes
- Tipps und Trends der sanften Blutzuckerselbstkontrolle
- Bringen Sie zum Termin Ihr Blutzuckermessgerät, die Teststreifen und Ihr Diabetes-Tagebuch mit.

Fr. 9.12.2011 Beratungstag Gedächtnis 9-16 Uhr

Lassen Sie die Leistungsfähigkeit Ihres Gehirns testen und machen Sie mit beim Gedächtnis- und Konzentrationstraining.

Di. 13.12.2011 Beratungstag Haut 10-18 Uhr

Haben Sie empfindliche, trockene Haut? Sie erhalten eine speziell auf Ihren Hauttyp abgestimmte Pflege-Beratung.

Di. 24.1.2012 Beratungstag Weleda 10-18 Uhr

Genießen Sie eine wohltuende Handmassage und testen Sie die Naturkosmetik von Weleda.

Die Teilnahme ist für Sie kostenlos! Wir bitten um Terminvereinbarung!

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!



Beatrix Mattlener & Manuela Heider OHG

Hauptstraße 51
51503 Rösrath

Telefon 02205 6677
Telefax 02205 85959

www.apothekezuraltenpost.de
info@apothekezuraltenpost.de

Vom Englandvirus gepackt ...

Südwestengland mit 30 Personen im Alter von 12 bis 79 Jahren.

Auf der Hinfahrt: Zwischenstopp in Canterbury – dann 7 Tage im „Porlock Vale House“, einem alten Jagdhaus (mit Selbstversorgung) bei Porlock, 300 Meter vom Meer entfernt –

auf der Rückfahrt: zwei Nächte in einem B & B - Hotel mit Tagesausflug nach London oder Winchester.

Hier eine kleine Auswahl von Aussagen derjenigen, die mitgefahren sind:

Haus und Umgebung waren phantastisch – eine Idylle am Meer!

Die Landschaft haben wir uns nicht so wunderschön vorgestellt.

Wir hatten immer wieder das Gefühl, dieses Geschenk Gottes zu beachten, zu erhalten und Ihm dafür zu danken.

Mich hat der England-Virus gepackt, und ich fand die Wanderungen besonders schön. Am besten war die Wandertour oben auf den Klippen nach Minehead.

Super war der Coast Path (Küstenpfad) ab Lynton nach Castle Rock.

Wunderbar waren die Kathedralen von Canterbury, Wells, Salisbury und Winchester gleichermaßen, auch mit ihren Evensongs.

Der Evensong (Abendgottesdienst mit Musik) hat mir viel gegeben; zum Abschluss des Tages zur Ruhe kommen.

In „Glastonbury Abbey“ fühlten wir uns in die Zeit von König Artus zurückversetzt. In "unserem" Haus fast wie in einem Miss Marple Film.

„Forde Abbey“ mit Herrenhaus und phantastischer Gartenanlage – das war der Favorit. Diese Blumenpracht!

Es war ein eindrucksvolles Gruppenerlebnis, das drei Generationen von Paaren, Freundeskreisen, Individualisten und Kindern zu einem überwiegend harmonischen Zusammenleben vereinte.

Wir hatten so viel Spaß in der Küche und das Frühstück auf der Terrasse mit dem schönen Ausblick hat mir super gefallen. Immer nette und gutgelaunte Leute um mich rum ist schon schön.

Die Reise bot immer wieder neue Highlights. Ich war so beschäftigt, dass ich nicht mal eins meiner mitgebrachten Bücher lesen konnte.

Die Teilnehmer/innen der Englandfreizeit mit Marit Kasimir und Erika Juckel

KLEIN-ROTH

BESTATTUNGEN UND TRAUERBEGLEITUNG

DER INDIVIDUELLE UMGANG
MIT TRAUER UND TOD.

SPRECHEN SIE UNS AN.

TEL. 02205-5075

FAX 02205-3097

51503 RÖSRATH-FORSBACH
BENSBERGER STRASSE 300

Ökumene: Schwedischer Adventsgottesdienst in Rösrath

Schon kurz nach Gründung der Deutsch-Schwedischen Gesellschaft in Köln im Jahre 1975 feierte diese ihr Luciafest jeweils am **zweiten Advents-Sonntag** nachmittags um 15.30 Uhr in der Rösrather Versöhnungskirche.

Der Adventsgottesdienst wird vom zuständigen schwedischen lutherischen Pfarrer gehalten, der dazu extra aus Frankfurt oder Berlin anreist.

Am **4. Dezember 2011 um 15.30 Uhr** wird dies Pfarrer Dan Hagung aus Berlin sein. Die Kinder der schwedischen Schulvereine Köln und Bonn bilden den Luciazug, der vor Beginn des Gottesdienstes in die Kirche einzieht.

Geschichte: Der 13. Dezember ist in Schweden der **Lucia** gewidmet. Ursprünglich handelt es sich dabei um eine italienische Heilige, aber damit hat der schwedische Brauch nur noch den Namen gemeinsam. Am frühen Morgen des 13. Dezember wandert die Lucia durch schwedische Städte und Gemeinden. Die Lucia ist dabei in ein langes weißes Gewand gekleidet, trägt ein rotes Band um die Hüften und auf dem Kopf einen Kranz mit Kerzen.

Ihr Gefolge wird von Tärnor (jungen Mädchen) und Stjärngossar (Sternknaben) gebildet. Sie alle zusammen tragen als Chor Lieder vor.

Unsere Lucia stammt dabei in jedem Jahr aus einer der schwedischen Schulgruppen in Köln oder Bonn.

Im Anschluss an die Andacht erfolgt im Gemeindesaal unter der Kirche ein gemeinsames Kaffeetrinken mit Allsång (dem dort üblichen schwedischen gemeinsamen Singen) und einer Tombola. Die Gewinne bestehen größtenteils aus schwedischem Weihnachtsschmuck und Schnitzereien.

Zum Gottesdienst in schwedischer Sprache kommen in jedem Jahr auch viele Menschen aus Rösrath, Köln und aus Bonn, wo früher die schwedische Botschaft war. Der Botschafter war damals ein regelmäßiger Gast in unserer Gemeinde.

Wenn Sie Interesse an schwedischen Gebräuchen haben, können Sie gerne an diesem Gottesdienst teilnehmen. Weitere Auskünfte zur DSG (der Deutsch-Schwedischen Gesellschaft) bei der Vorsitzenden Ann-Luise Lohbeck.
E-Mail: vorstand@dsg-koeln.de

Lohbeck/la

Bild la



Lucia mit ihrem Gefolge, Versöhnungskirche 2010

Baumfällarbeiten

Ihr Profi in Sachen Grünpflege
Garten- und Landschaftsbau



- **Gefahrfällung**
- **Häckselarbeiten**
- **Wurzelentfernung**
- **Grünmüllentsorgung**
- **Garten- Grundstückspflege**
- **Gartenbewässerungsanlagen**
- **Winterdienst + Hausmeisterservice**
- **Kunstvolle Garten Neu- und Umgestaltung**

Matthias Jaixen

Tel.: 0 22 05 / 92 02 505

Mobil: 0160 / 44 32 112

E-Mail: info@Matthias-Jaixen.de

Weltgebetstag 2012

„Steht auf für Gerechtigkeit“

– so lautet die Losung für den **Weltgebetstag am 2. März 2012**. Die Liturgie dieses Weltgebets-tages ist von Frauen aus Malaysia vorbereitet worden. Die Losung macht uns sehr deutlich, wie wir das Leitmotiv der Weltgebetstag-Bewegung „Informiert beten – Betend Handeln“ in die Tat umsetzen können. „Steht auf für Gerechtigkeit“ ist eine Aufforderung an uns, Ungerechtigkeit nicht länger hinzunehmen, sondern für Ge-rechtigkeit einzustehen.



In ihrem Gottesdienst beschreiben die Frauen aus Malaysia den Reichtum ihres multikulturellen Landes. Aber sie nennen auch Probleme und Ungerechtigkeiten, zu denen sie als Christinnen nicht schweigen wollen. Die Malaysierinnen zeigen uns, warum wir gerade als Christinnen und Christen verpflichtet sind, gegen Un-gerechtigkeit in unserer Gesellschaft einzutreten.

Sie berichten uns z.B. von der malaysischen Menschenrechtsaktivistin Irene Fernan-dez, die die ungerechte Ausbeutung von weiblichen Hausangestellten in Malaysia öffentlich macht. Hausangestellte – häufig mit Migrationshintergrund - arbeiten bei Familien der wohlhabenden städtischen Mittel- und Oberschicht. Durch ihre abgeschottete Tätigkeit in privaten Räumen sind sie schwer organisierbar und daher extrem abhängig von der Willkür ihrer Arbeitgeber. Die traditionelle Geringschätzung der Hausarbeit führt zu sehr niedrigen Gehältern. Viele der Frauen haben aufgrund geringer formaler Qualifikationen kaum berufliche Alternativen. Zudem ist ihr Wissen darüber, was für Rechte sie als Frauen und als Arbeitnehmerinnen haben, sehr gering. Mehr über Malaysia und seine Menschen erfahren Sie am Weltgebetstag.

Frauen der katholischen Kirchengemeinde richten den Weltgebetstag 2012 in der Heilig-Geist-Kirche in Forsbach aus.

Um 15 Uhr werden im Gemeindesaal das Thema des Weltgebetstages und das Land Malaysia vorgestellt mit anschließendem Kaffeetrinken. **Um 16.30 Uhr findet dann in der Heilig-Geist-Kirche der ökumenische Gebetsgottesdienst statt.**

Noch immer ist nicht überall bekannt, dass Frauen zwar den Weltgebetstag gestalten, zur Information im Gemeindesaal und dem ökumenischen Gottesdienst sind aber Frauen und Männer gleichermaßen eingeladen. rö

53. Aktion Brot für die Welt

Mit dem 1. Advent beginnt die diesjährige Sammelaktion für Brot für die Welt. Das Motto dieser Sammelaktion „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“ weist auf die Notwendigkeit einer gerechten Landverteilung hin, sodass das Land allen zum Leben dienen kann.

Ab dem 1. Advent sammeln wir in den Gottesdiensten der Advents- und Weihnachtszeit sowie später in der Passionszeit im Klingelbeutel für „Brot für die Welt“.

Spenden können aber auch auf das Konto der Kirchengemeinde

„Brot für die Welt“ setzt Ihre Spende effektiv und verantwortungsbewusst ein. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bestätigt jährlich durch die Vergabe ihres Spendensiegels die korrekte Planung, Durchführung, Abrechnung und Kontrolle der Projektarbeit sowie den haushälterischen Umgang mit den notwendigen Ausgaben für Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Spenderbetreuung.

(Konto 326 000 234, BLZ 370 502 99 bei der Kreissparkasse Köln, Stichwort: Brot für die Welt) überwiesen sowie im Gemeindebüro oder bei den Pfarrern und Küstern abgegeben werden. Auf Wunsch erhalten Sie dann auch eine Spendenbestätigung; dazu benötigen wir aber Ihre Adresse.

„Brot für die Welt“ setzt Ihre Spende effektiv und verantwortungsbewusst ein. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bestätigt jährlich durch die Vergabe ihres Spendensiegels die korrekte Planung, Durchführung, Abrechnung und Kontrolle der Projektarbeit sowie den haushälterischen Umgang mit den notwendigen Ausgaben für Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Spenderbetreuung.



Postbank Köln 500 500 - 500

rö

Land zum Leben
Grund zur Hoffnung

Schon der Zugang zu einer kleinen Fläche Land kann die Ernährung einer kleinbäuerlichen Familie sichern. Halten Sie mit!



Brot für die Welt

Anzeige

Büscher e.K.
Meisterbetrieb des Handwerks
Tradition seit 1947



Bahnhofstraße 12
51503 Rösrath
Tel.: 0 22 05 / 24 94

● Maler- und Lackierarbeiten ● Bodenbelag ● Bautenschutz ● Dienstleistungen

Segelfreizeit Sommer 2012

Ahoi, an alle Jugendlichen, die auch im Jahr 2012 wieder mit uns segeln wollen!
In den Sommerferien 2012, vom 8. bis 13. Juli 2012 (1. Ferienwoche), biete ich wieder einen Segeltörn für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren an. Sechs Tage, von Sonntag bis Freitag, werden wir wieder auf der „Nil Desperandum“, einem der schönsten Segelschiffe, das ich kenne (Bilder vom Schiff gibt's im Internet!), und mit dem wir schon 2010 auf unserem Segeltörn äußerst positive Erfahrungen gemacht haben, auf dem IJssel- und im Wattenmeer unterwegs sein. Die Reiseroute bestimmen wir diesmal selbst und auch für die Mahlzeiten an Bord sorgen wir selbst. Das Drei - Sterne - Schiff verfügt über acht Zwei- und drei Vierbett-Kabinen, über drei Toiletten und drei Duschen sowie über eine komfortable Küche. Auch an Deck gibt es reichlich Platz zum Sonnen und Rumliegen. Wir starten am Sonntag um 15 Uhr mit dem Bus in Rösrath und fahren dann bis nach Enkhuizen in den Niederlanden, wo wir im Hafen an Bord gehen. Zurück geht es wieder am Freitag um 15 Uhr, ebenfalls ab Enkhuizen. Der Reisepreis beträgt p. P. 330 Euro.

Reiseprospekte und Anmeldungen bei Pfarrer Armin Kopper in Rösrath.



Bild: Archiv Thomas Rusch

Sommer Jugendfreizeit in Kroatien

Wie auch in diesem Jahr (Norwegen) findet in den Sommerferien 2012 eine zweiwöchige Jugendfreizeit statt.

In den ersten beiden Wochen der NRW-Ferien werden wir Kroatien unsicher machen.

Einen Freizeitprospekt mit allen wichtigen Infos erhalten Sie in den Gemeindeämtern. **Der Anmeldetermin ist am Sonntag, dem 04.12.2011 im Anschluss an den Jugendgottesdienst (18 Uhr) in Forsbach.**

Rückfragen bei Pfarrer Thomas Rusch

Getauft wurden

Volberg

21.08.2011 Marlon Ricardo Paarsch
 21.08.2011 Robin Dominik Paarsch
 03.09.2011 Emelie Lechler
 03.09.2011 Mika Lechler
 17.09.2011 Ida van Bühren
 25.09.2011 Marie Berghausen
 01.10.2011 Hannah Lisa Horstkotte
 01.10.2011 Jonah Hölzer
 15.10.2011 Nil Schoeller

Forsbach

11.09.2011 Daniel Christian Tabert
 11.09.2011 Tim Alexander Küsgen
 02.10.2011 Pauline Hübscher
 09.10.2011 Janina Weins

Rösrath

18.09.2011 Larissa Calado Simoes
 18.09.2011 Julia Will
 16.10.2011 Larissa Kasemir

Kleineichen

10.09.2011 Philine Lehnert
 02.10.2011 Paula Maria Politis



Getraut wurden

Volberg

20.08.2011 Carmen Schmalkoch und Jörg Schevemann
 27.08.2011 Daniela Zakel und Marco Matysik
 03.09.2011 Jasmin Kuypers und Theodor Johann Schwamborn
 03.09.2011 Juliane Krause und Christoph Friedrich Huber
 10.09.2011 Mina Samari und Robert Schindler
 10.09.2011 Elena Waßer und Thomas Hartenfels
 10.09.2011 Heike Iris Arndt und Thomas Georg Gabriel
 17.09.2011 Daniela Heinemann und Jan Gummersbach
 24.09.2011 Wiebke Jaster und Jonas Kautz

Kleineichen

10.09.2011 Natalie Lehnert und Bernd Höntzsch



Zur letzten Ruhe wurden geleitet

Volberg

✠ 05.09.2011 Charlotte Edith Ossendorf geb. Zühlke (80 J.)
 ✠ 18.09.2011 Rose Engels geb. Ihlefeldt (85 J.)
 ✠ 23.09.2011 Ulrich Volberg (77J.)
 ✠ 13.10.2011 Walter Voss (84 J.)
 ✠ 14.10.2011 Samuel Lomax (86 J.)

Forsbach

✠ 29.08.2011 Helene Katzer geb. Kraus (84 J.)
 ✠ 01.09.2011 Lieselotte Erika Weinstock geb. Kollmeier (77J.)
 ✠ 07.09.2011 Antje Pees geb. Schmidt (69 J.)
 ✠ 21.09.2011 Edgar Euteneier (87 J.)
 ✠ 08.10.2011 Käthe Völkner geb. Tietjen (83 J.)

Rösrath

✠ 02.09.2011 Rudolf Hengst (91 J.)
 ✠ 03.10.2011 Karl Ernst Otto Eisebitt (79 J.)



KINDERSPIELSTUBEN UND KRABELGRUPPEN**FORSBACH**

Donnerstag 10.00 - 11.30 Krabbelgruppe für Kinder ab 10 Monate mit Eltern; Frau Schwabe; Tel. 8 84 33

RÖSRATH

Dienstag 08.30 - 11.30 Spielstube für Kinder ab 2 Jahre ohne Eltern
Frau Konnerth Tel. 8 33 94 + Frau Heck Tel. 92 05 20

Mittwoch 08.30 - 11.30 Spielstube für Kinder ab 2 Jahre ohne Eltern; Frau Heck; Tel. 92 05 20

KINDER- UND JUGENDKREISE**VOLBERG**

Freitag ab 18.00 Checkpoint für Jugendliche

FORSBACH

Dienstag 12.30 - 17.00 Betreuung Schulkinder
16.00 - 17.30 Kreativgruppe/Zeichengruppe für Kids 6 - 10 Jahren
16.00 - 18.00 K.O.T.

Mittwoch 12.30 - 17.00 Betreuung Schulkinder
16.00 - 19.00 K.O.T.
17.00 - 18.30 Zeichengruppe für Kinder ab 12 Jahren

Donnerstag 12.30 - 17.00 Betreuung Schulkinder
16.00 - 17.00 K.O.T.

RÖSRATH

Donnerstag 16.30 - 18.00 Mädchengruppe „Schnattergänse“
Grundschulalter 6 - 12 Jahre

RÖSRATHER TAFEL

Dienstag 16.30 - 18.00 Öffnung der Tafel

Freitag 13.00 - 15.30 Öffnung der Tafel mit Tafelcafé
15.30 - 16.30 Schuldnerberatung

SCHULGOTTESDIENSTE

VOLBERG Grundschule 3. + 4. Schuljahr im Wechsel am Dienstag.
um 8.05 Uhr Alle anderen Schulgottesdienste und ökumenische Schulgottesdienste für die GGS Hoffnungsthal nach Absprache.

FORSBACH Grundschule 2. Schuljahr am 2. Donnerstag,
um 8.00 Uhr Grundschule 3.+ 4. Schuljahr am 1., 3. u. 5. Donnerstag,
Ökumenische Grundschulgottesdienste nach Absprache.

RÖSRATH Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat für die GGS Rösrath.
um 8.00 Uhr Schulgottesdienste für Gymnasium, Realschule, Hauptschule,
Käthe-Kollwitz-Schule und Rheinische Landesschule für Körperbehinderte nach Absprache, Ökum. Grundschulgottesdienst nach Absprache.

KIRCHENMUSIK**VOLBERG im Gemeindehaus**

Mittwoch 14.30 Volberger Spatzen I
15.15 Volberger Spatzen II
19.15 Gospelchor
Freitag 15.00 Kinderchor I (2. bis 4. Schuljahr)
16.00 Kinderchor II (2. bis 4. Schuljahr)
17.00 – 18.00 Jugendchor „Together“
(5. - 8. Klasse - für alle Gemeindebezirke)
18.00 - 19.30 Young Voices, Termine nach Absprache

FORSBACH

Montag 14.30 – 15.00 Forsbacher Ohrwürmer (4 Jahre bis 1. Klasse)
15.15 – 16.00 Kinderchor Rösrath (1. bis 4. Klasse)
20.00 Kammerchor – Saal der Christuskirche
Mittwoch Flötenkreis bei Frau Abry nach Absprache, Tel. 4168

RÖSRATH

Dienstag 14.30 – 15.00 Zwergenchor
15.15 – 16.00 Kinderchor Rösrath (1. bis 4. Klasse)
19.30 Kantorei - Saal der Versöhnungskirche

KLEINEICHEN

Dienstag 13.30 - 16.30 Flötenunterricht (Frau Butterweck)

Bandprojekte für Gottesdienste nach Absprache.
Während der Schulferien fallen alle Kinder- und Jugendchöre aus.

KREISE FÜR ERWACHSENE**VOLBERG**

Montag	19.00	Volberger Treff im Jugendraum, 14-tägig am 24.11. (Basteln für den Basar), 26.11. (Basar Gemeindesaal Volberg), 27.11. (Gestaltung Kirchencafé), 12.12. (Weihnachtsfeier), 09.01.2012., 23.01., 06.02., 27.02., 12.03. und 26.03.
	20.00	Hauskreis nach Absprache; Kontakt: Erik Waßer, Tel. 84427
Dienstag	14.30	Sticken – 14-tägig im Baumhofhaus am 22.11., 06.12., 20.12., 03.01.2012, 17.01., 31.01., 14.02., 28.02. und 13.03.
Mittwoch	09.00	Bibelfrühstück am 07.12, 04.01.2012, 01.02. und 07.03. im Gemeindesaal
	14.00 - 15.30	Offenes Elterncafé, Evangelische Kita Volberg
Donnerstag	18.00	Besuchsdiensttreffen am 01.12. und 02.02.2012
	19.30	Biblisch-theologischer Gesprächskreis am 4. Do. im Monat: 24.11., 22.12., 26.01., 23.02. und 22.03.

FORSBACH

Montag	09.30	Gymnastik mit Frau Götz-Wolf, Tel. 02203 / 33999
	10.45 - 12.00	Kastagnettenkurs 14-tägig, Frau M. Abry Tel. 4168
Dienstag	09.00 - 11.00	Offener Nähtreff 1. Dienstag im Monat
	10.00	Literatur am Vormittag, 2. Dienstag im Monat
	15.00	Frauenhilfe, 3. Dienstag im Monat
Mittwoch	10.00	Tai Chi für Anfänger und mäßig Fortgeschrittene
	11.30	Tai Chi für Fortgeschrittene
	15.00	Besuchsdiensttreffen, alle 2 Monate letzter Mi. im Monat
	15.00 - 17.30	Doppelkopfrunde für Anfänger und Fortgeschrittene mit Frau Chung-Za Blum-Lindenthal Tel.7607
	18.00	Gymnastik für Frauen und Männer mit Frau Dresbach, Tel. 02203 / 6 62 73
Donnerstag	09.30	Gedächtnistraining
	19.30	Bibelkreis am 1. und 3. Donnerstag im Monat

RÖSRATH

Donnerstag	19.30	Bibelkreis am 1. und 3. Donnerstag im Monat
	19.30	Frauenkreis am 4. Donnerstag im Monat
Freitag	16.30	Tee-Treff für Menschen mit und ohne Behinderung, einmal im Monat

KLEINEICHEN

Monatliche Treffen der **Männergruppe**. Infos und Anmeldung bei Andreas Gorn (Tel. 897338).

SENIORENARBEIT**VOLBERG**

Dienstag	15.00	Seniorenachmittag im Wöllner-Stift am 1. Dienstag im Monat
Mittwoch	14.30	Seniorentanzgruppe – 14-tägig am 16.11., 30.11., 14.12., 11.01.2012, 25.11., 08.02., 22.02. und 07.03.
Donnerstag	15.00	Frauenkreis – 14-tägig im Gemeindesaal am 24.11., 08.12., 22.12., 05.01.2012, 19.01., 02.02., 16.02., 01.03. und 15.03.

FORSBACH

Freitag	15.00	Seniorenclub
---------	-------	--------------

RÖSRATH Begegnungszentrum 50plus

Montag	09.00 – 12.30	Internet-Cafe
	09.45	Gedächtnistraining
	13.30	Wandern ab Kirche
	15.00 – 17.00	Seniorenberatung, Tel. 88032
Dienstag	10.00	Arbeitskreis -14-tägig
	10.30 – 11.30	Seniorenchor
	14.00 – 17.30	Internet-Cafe
Mittwoch	15.00	Seniorenclub
Donnerstag	10.00	Malworkshop
	10.00 – 12.00	Seniorenberatung, Tel. 88032
	10.30 – 11.30	Theatergruppe
	14.00 – 16.00	Gruppe Kreativ: 1. und 3. Donnerstag
Freitag	10.00	Gymnastikgruppe
	10.00 – 16.00	Bob Ross Landschaftsmalerei, jeder 3. Freitag im Monat Kosten: 33 € und 20 € Materialkosten

Bitte achten Sie auf unsere Schaukästen!

Dort finden Sie Informationen über zusätzliche Angebote und aktuell hinzugekommene Veranstaltungen.

Auch im Internet unter <http://evkirche-roesrath.de> versuchen wir Sie tagesaktuell mit unserem neu gestalteten ausführlichen Auftritt schnell zu informieren.

Hier erreichen Sie unsere Gemeinde

Gemeindeamt Forsbach , Hannelore Dörner + Marion Kurth Bensberger Str. 238, E-Mail: gemeindeamt-forsbach@evkirche-roesrath.de Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, Do. 15 - 18 Uhr	Tel. 02205 2243 Fax 907619
Gemeindeamt Volberg, Elke Kurtz Volberg 4, E-Mail: gemeindeamt-volberg@evkirche-roesrath.de Öffnungszeiten: Di., Mi. und Fr. 9 - 12 Uhr,	Tel. 901008-0 Fax 901008-16
Pfarrer und Pfarrerinnen:	
Thomas Rusch, Volberg 2, E-Mail: rusch@evkirche-roesrath.de Sprechstunde: Fr. 08 - 09 Uhr und nach Vereinbarung	Tel. 897907 Fax 901008-16
Erika Juckel , Bensberger Str. 238, E-Mail: juckel@evkirche-roesrath.de Sprechstunde: Do. 9 - 10 Uhr und nach Vereinbarung	Tel. 3340 Fax 907619
Armin Kopper , Hauptstr.16, E-Mail: kopper@evkirche-roesrath.de Sprechstunde: Do. 9 - 10 Uhr und nach Vereinbarung	Tel. 4037 Fax 913665
Dorothee Gorn , Nonnenweg 62, E-Mail: gorn@evkirche-roesrath.de Sprechstunde: nach Vereinbarung	Tel. 897338 Fax 897339
Gemeindezentren	
Forsbach (Uwe Bautz), E-Mail: bautz@evkirche-roesrath.de Kleineichen (Sabine Mürkens) Rösrath (Ottmar Pal), E-Mail: pal@evkirche-roesrath.de Volberg (Sylvia Schwamborn)	Tel. 5910 und 85607 Tel. 5054 und 7649 Tel. 7419 Tel. 901008-17
Jugendarbeit , Ruth Schäfer-Lenke und Irene Prochnow Di.+ Mi. 16 - 19, Do. 16 - 20 Uhr	Tel. 900233
Kirchenmusik , Doris Röskenbleck, In der Hardt 14a E-Mail: roeskenbleck@evkirche-roesrath.de	Tel. 901008-20 und 6717
Ev. Kindertagesstätte und Familienzentrum Hoffnungsthal Leiterin: Brunhild Dickreiter, Volberg 6 - E-Mail: fz-hoffnungsthal@evkirche-roesrath.de Sprechzeiten: Mittwochs von 14.30 - 16 Uhr und nach Vereinbarung	Tel. 901008-27
Begegnungszentrum 50plus Rösrath , Hauptstr. 16 Dagmar Sessinghaus-Knabe, E-Mail: d.s-k@gmx.net	Tel. 7618
Seniorenberatungsstelle Rösrath , Hartmut Beil, Hauptstr.16 Mo. 15 - 17+ Do. 10 - 12 Uhr	Tel. 88032 Fax 899098
Diakonie-Sozialstation der ev. + kath. Gemeinden Haus Franken, Hauptstraße 204, Pflegedienstleitung: Angela Schnitzler E-Mail: diakonie-sozialstation@evkirche-roesrath.de	Tel. 9007717
Rösrather Tafel , Hauptstr. 16, E-Mail: tafel-roesrath@gmx.de Ökumenischer Hospizdienst Rösrath, Hospiztelefon Beate Groppe-Berke und Anette Stötzel, Sprechstunde: Mo.+ Mi. 10 - 12 Uhr u. nach Vereinbarung Volberg 4, Baumhofshaus, www.hospizdienst-roesrath.de , E-Mail: buero@hospizdienst-roesrath.de	Tel. 8940734 Tel. 898349

Unsere Gemeinde im Internet: <http://evkirche-roesrath.de>